



ENGINE Newsletter

Juli 2026 (Nr. 3)

*Gestaltung der Zukunft des
ländlichen Unternehmertums
und der Innovation durch Bildung*



**Co-funded by
the European Union**



Vorwort



ENGINE
Education for Rural
Entrepreneurship
& Innovation

UNTERNEHMERTUM UND INNOVATION IM LÄNDLICHEN RAUM VORANBRINGEN **Vom Entwurf zur Umsetzung: ENGINE nimmt Kurs auf EDUPACK**

Nachhaltigkeit, Vielseitigkeit, Endogenität, Unternehmertum und Innovation sind weitreichend als zentrale Triebkräfte der ländlichen Entwicklung etabliert. Sie helfen ländlichen Gebieten dabei, auf neue gesellschaftliche, wirtschaftliche und ökologische Trends zu reagieren und gleichzeitig die spezifischen Herausforderungen dieser Regionen anzugehen. Ein ganzheitlicher Ansatz zur ländlichen Entwicklung setzt auf die Mobilisierung endogener Potenziale – Wissen, Kompetenzen und Ressourcen – und deren Verknüpfung mit gezielten Initiativen.

In diesem Zusammenhang sind Unternehmertum und Innovation unverzichtbare Instrumente, um ungenutzte Kapazitäten zu erschließen und ein auf die lokalen Gegebenheiten zugeschnittenes Wachstum zu fördern. Höhere Bildungseinrichtungen können eine wesentliche Rolle spielen, indem sie Bildungsangebote entwickeln, die auf die Anforderungen des ländlichen Raums eingehen. Und obwohl sich viele europäische Studienangebote mit Unternehmertum und Innovation befassen, konzentrieren sie sich oft auf städtische Gebiete und spiegeln die tatsächlichen Gegebenheiten ländlicher Regionen nicht vollständig wider.

Das Projekt ENGINE (ENTrepreneurial rural Growth through exchanging of Good practices wthIn Network Education), kofinanziert von Erasmus+ (KA220-HED, Projektnr. 2024-1-PL01-KA220-HED-000244962) befasst sich mit dieser Lücke. Es ermittelt das unternehmerische und innovative Potenzial ländlicher Regionen und untersucht aktuelle Studiengänge, um etwaige Kompetenzlücken zu identifizieren. Das Herzstück des Projekts ist EDUPACK – ein Bildungsinstrument zur Ausbildung unternehmerischer Führungskräfte in der ländlichen Entwicklung. Durch die Einbindung von EDUPACK in Hochschulcurricula möchte ENGINE Studierenden jene Kompetenzen vermitteln, die für die nachhaltige ländliche Entwicklung erforderlich sind.

Diese dritte Ausgabe befasst sich mit einer wichtigen Übergangsphase von ENGINE: dem Übergang von analytischer Arbeit zu praktischer Bildungsgestaltung. Zusammen mit Partnerinstitutionen und ländlichen Gemeinden ermittelt das Konsortium inspirierende Lehrmethoden, einschlägige Bildungsinhalte und reale Fallbeispiele, welche die Entwicklung von EDUPACK mitgestalten – ein praxisorientiertes Lernpaket für zukünftige Führungskräfte in ländlichem Unternehmertum und Innovation.



Katarzyna Żmija

Projektkoordinatorin
Wirtschaftsuniversität Krakau

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

Woran ENGINE derzeit arbeitet

ENGINE widmet sich nun der Entwicklung des EDUPACK-Bildungsinstruments zur Ausbildung unternehmerischer Führungskräfte in der ländlichen Entwicklung. Es vereint Lehrmethoden, Bildungsinhalte, reale Fallbeispiele und bewährte Verfahren, wodurch höhere Bildungseinrichtungen Studierende auf eine Rolle als künftige Führungskräfte im ländlichen Raum vorbereiten können.

Derzeit liegt der Fokus darauf, Lehrmittel zusammenzustellen, die aktives und praxisorientiertes Lernen fördern; Fallstudien zu identifizieren, die den Studierenden helfen, Herausforderungen der ländlichen Entwicklung zu analysieren; relevante Lehrinhalte zu überprüfen; neue Beispiele unternehmerischer und innovativer Initiativen ländlicher Gemeinden zu sammeln; und Grundlagen für einen modularen Kurs zu schaffen, der in der nächsten Projektphase entwickelt werden soll.

FÜR STUDIERENDE, DOZIERENDE UND LÄNDLICHE GEMEINDEN



Für Studierende

ENGINE wird auf realen regionalen Herausforderungen basierende Lernmaterialien bereitstellen, um Studierenden dabei zu helfen, Praxiskompetenzen in den Bereichen Unternehmertum, Innovation und lokale Entwicklung zu erwerben.



Für Dozierende

EDUPACK wird vielseitige Schulungsinstrumente, Fallstudien und Lehrinhalte anbieten, die in die Hochschulcurricula und Lehrveranstaltungen integriert werden können.



Für ländliche Gemeinden

Das Projekt verbindet akademisches Wissen mit lokaler Erfahrung, Beteiligung von Interessengruppen und Beispielen unternehmerischer und innovativer Initiativen aus ländlichen Gebieten.



Co-funded by
the European Union



Highlights aus dem ENGINE Projekt

Fertigstellung des Fundaments und Vorbereitung auf EDUPACK

Das ENGINE-Konsortium hat eine wichtige Phase der Analyse- und Konzeptarbeit abgeschlossen und bereitet nun die Grundlage für die Entwicklung von EDUPACK vor. Der Schwerpunkt verlagert sich von der Diagnose und Rahmenkonzeption hin zur Ermittlung praxisorientierter Unterrichtsmaterialien, Lernmethoden, Fallstudien und interessengruppenbasierter Ressourcen, die die Ausildung künftiger Führungskräfte auf dem Land unterstützen können.

Die bisher erarbeiteten Ergebnisse bilden das Fundament für die nächste Projektphase. Dazu gehören der Akademische Standardisierte Lehrplan für Ländliche Unternehmerische Ausbildung, der die geplante Struktur von EDUPACK und seinen 20 Modulen definiert; das Akademische Profil des Ländlichen Unternehmers, das die zu erwartenden Kompetenzen zukünftiger EDUPACK-Absolvierenden beschreibt; sowie die Datenbank der Interessengruppen Ländlichen Wachstums, welche externe Akteure identifiziert, die Lehr- und Lernprozesse unterstützen können.

Ausgehend von dieser Grundlage arbeitet das Konsortium nun daran, Bildungsressourcen zu identifizieren und auszuwählen, die in EDUPACK eingearbeitet und von Bildungseinrichtungen über verschiedene ländliche und akademische Kontexte hinweg genutzt werden können.

Auf dem Weg zu EDUPACK

ENGINE bewegt sich von Diagnose und Rahmenkonzeption zur Gestaltung von praxisorientiertem Unterrichtsmaterial für zukünftige Führungskräfte in ländlichem Unternehmertum und Innovation.



Co-funded by
the European Union

Ein Boden für die Ausbildung ländlicher Führungsqualität

Im Februar 2026 hat ENGINE mit der Entwicklung eines einheitlichen Rahmens für die Ausbildung von Führungskräften im ländlichen Raum eine wichtige Etappe bei der Vorbereitung von EDUPACK abgeschlossen. Dieser Rahmen vereint drei aufeinander abgestimmte Elemente: den Akademischen Standardisierten Lehrplan für Ländliche Unternehmerische Ausbildung, das Akademische Profil des Ländlichen Unternehmers und die Datenbank der Interessengruppen Ländlichen Wachstums.

Der Akademische Standardisierte Lehrplan für Ländliche Unternehmerische Ausbildung (Academic Standardized Content Plan for Rural Entrepreneurial Education) legt den geplanten Aufbau von EDUPACK fest und umreißt 20 Bildungsmodule, die sich mit den zentralen Themen Unternehmertum und Innovation auf dem Land befassen.

Geplante Struktur

20 Module, unterteilt in 5 Themenbereiche



A

Grundlagen Ländlichen Unternehmertums und Innovation

Entwickeln eines Grundverständnisses für ländliche Innovationskontexte und persönliche unternehmerische Kompetenzen.

Module 1-5



B

Unternehmens- & Innovationsökosysteme und Ländliche Zusammenarbeit

Verstehen von institutionellen, territorialen und partnerschaftlichen Zusammenhängen im ländlichen Unternehmertum und Innovation.

Module 6-10



C

Management, Finanzen und Marketing ländlicher Initiativen

Vermitteln grundlegender Kompetenzen für Management, Marketing und Finanzen an ländliche Kleinunternehmen.

Module 11-14



D

Digitalisation for Rural Transformation

Entwickeln von praxisbezogenen und strategischen digitalen Fertigkeiten für ländliche Innovation.

Module 15-16



E

Nachhaltigkeit, Qualität und Soziale Innovation

Verbinden von Unternehmertum und Innovation mit Nachhaltigkeit, Qualitätssicherung und gemeinschaftlichem Wohlergehen, einschließlich der Anpassung an den Klimawandel und Stärkung lokaler Resilienz.

Module 17-20



Co-funded by
the European Union

Das Akademische Profil des Ländlichen Unternehmers (Academic Profile of Rural Entrepreneur)

beschreibt die Kompetenzen, die von künftigen EDUPACK-Absolvent*innen erwartet werden, und trägt dazu bei, die Lehrinhalte mit den Kenntnissen, Fertigkeiten und Haltungen zu verknüpfen, die künftige ländliche Führungskräfte benötigen.

Die Datenbank der Interessengruppen Ländlichen Wachstums (Stakeholders of Rural Growth Database)

erfasst und beschreibt externe Interessengruppen, die Lehr- und Lernprozesse im Bereich Unternehmertum und Innovation in ländlichen Gebieten unterstützen können. Sie bündelt Informationen zu Art und Sektor der Interessensgruppen, potenzielle Bildungsfunktionen, Umfang und Form des Engagements, territoriale Reichweite sowie Erfahrungen und Kompetenzen in den Punkten ländliches Unternehmertum, Innovation, sowie lokale und regionale Entwicklung.

Zusammen bilden diese Ergebnisse die Grundlage für EDUPACK, indem sie Kursstruktur, Kompetenzentwicklung und Einbindung der Interessengruppen miteinander verknüpfen.

So wird EDUPACK unterstützt

- Es liefert die geplante 20-Modul-Struktur des zukünftigen EDUPACK-Kurses.
- Es beschreibt das Kompetenzprofil künftiger EDUPACK-Absolventen.
- Es identifiziert externe Akteure, die Lehre, Mentoring, Feldforschung und praxisorientiertes Lernen unterstützen können.
- Es verbindet Lehrplangestaltung mit realen Akteuren und Herausforderungen ländlicher Entwicklung.
- Es hilft Partnern dabei, Experten auf vergleichbare und kohärente Weise einzubeziehen.

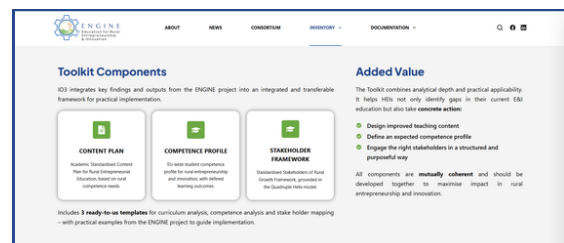
Toolkit Lokaler Führungskraft

Zwischen Februar und März 2026 führte das ENGINE-Konsortium die Ergebnisse der analytischen und konzeptionellen Arbeit des Projekts zusammen in einem einheitlichen Ergebnis – einem unterstützenden Toolkit für die Entwicklung lokaler Führungsstärke.

Das Toolkit bündelt die bisher erarbeiteten Schlüsselfaktoren, darunter die anvisierte Struktur des EDUPACK-Kurses, das Kompetenzprofil zukünftiger Führungskräfte im ländlichen Raum sowie die Bestandsaufnahme der Akteure, die Lehr- und Lernprozesse unterstützen können.

Das Toolkit setzt diese Ergebnisse in einen praktischen Leitfaden für Hochschulen um. Es beschreibt eine Reihe von Maßnahmen, die aufzeigen, wie Universitäten eine Ausbildung in Unternehmertum und Innovation konzipieren und durchführen können, die darauf abzielt, zukünftige Führungskräfte für den ländlichen Raum vorzubereiten. Der Prozess reicht von der Überprüfung der Studiengänge und Definition der Kompetenzprofile von Studierenden über die Entwicklung eines entsprechenden Lehrplanrahmens bis hin zur Identifizierung und Einbindung ländlicher Akteure in die Bildungsprozesse.

Das Toolkit wurde so konzipiert, dass es in unterschiedlichen Kontexten höherer Bildungseinrichtungen und ländlicher Gebiete eingesetzt und skaliert werden kann. Sein strukturierter Ansatz lässt sich von Hochschulen in der gesamten Europäischen Union anpassen und umsetzen und trägt so zur Entwicklung der unternehmerischen und innovativen Bildung in ländlichen Gebieten bei.



[Mehr lesen auf der ENGINE-Website](#)



Co-funded by
the European Union

EDUPACKs fortlaufende Entwicklung



Das übergeordnete Ziel der aktuellen Phase des ENGINE-Projekts ist die Entwicklung von EDUPACK – einem Lernpaket für künftige Führungskräfte in ländlichem Unternehmertum und Innovation. Die Aktivitäten zu WP4 wurden im April 2026 aufgenommen und werden bis Januar 2027 fortgesetzt. Die Durchführung dieses Aufgabenpakets wird von der Wirtschaftsuniversität Krakau (UEK) geleitet.

Die aktuelle Projektphase umfasst fünf eng miteinander verbundene Aktivitäten:

- Entwicklung methodischer Grundlagen für die Gestaltung von EDUPACK;
- Analyse der in Studiengängen integrierten Bildungsinstrumente mit Blick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in der Ausbildung von Führungskräften im ländlichen Raum;
- Analyse von Fallstudien und Lehrinhalten zum Thema ländliche Entwicklung im Rahmen der Lehrpläne für Unternehmertum und Innovation an den Partnerhochschulen;
- Durchführung von Feldforschung und Erstellung von Fallstudien zu unternehmerischen und innovativen Initiativen auf dem Land;
- Erstellung eines in EDUPACK zu integrierenden Katalogs bewährter Verfahren.

Diese Aktivitäten werden in der Entwicklung von EDUPACK als universellem Bildungsinstrument münden, das im Einklang mit etablierten Methoden konzipiert ist und auf ermittelten Lehrmethoden, Bildungsinhalten und Fallstudien basiert.



Methodische Grundlagen von EDUPACK

Im April 2026 leitete das ENGINE-Konsortium eine neue Arbeitsphase ein, deren Schwerpunkt auf der Vorbereitung der Entwicklung von EDUPACK lag. Bis Juni 2026 wurde ein methodischer Rahmen entwickelt, der als Leitfaden für alle nachfolgenden Aufgaben dient und die Entwicklung von EDUPACK unterstützt.

Die Entwicklung des Rahmenkonzepts umfasste eine Auswertung von einschlägigen wissenschaftlichen Publikationen, Quellenmaterialien und Berichten; die Auswahl und Anpassung quantitativer und qualitativer Methoden; sowie die Ausarbeitung von Guidelines zu Bewertungskriterien und Forschungsinstrumenten, die in späteren Phasen dieses Arbeitspakets zur Anwendung kommen sollen.

Mit diesem Leitfaden wird ein gemeinsamer methodischer Rahmen für die an ENGINE beteiligten Partnerinstitutionen geschaffen. Er legt die für die Entwicklung von EDUPACK erforderlichen Verfahren und Maßnahmen fest, erleichtert die Umsetzung einzelner Aufgaben, fördert die Vereinheitlichung der Tätigkeiten und stärkt effiziente Kooperation zwischen den Partnern.



Co-funded by
the European Union

Wie ENGINE Projektergebnisse in ein praxisorientiertes Lernpaket umsetzt

1. Analytische und konzeptionelle Phase (WP3)



Der Akademische Standardisierte Lehrplan für Ländliche Unternehmerische Ausbildung beinhaltet die Struktur des geplanten 20-Module-Kurses



Das Akademische Profil des Ländlichen Unternehmers definiert das Kompetenzprofil zukünftiger EDUPACK-Absolvent*innen



Die Datenbank der Interessengruppen Ländlichen Wachstums erfasst externe Akteure, die Lehre und Lernen unterstützen können



Toolkit Lokaler Führungskraft fasst die vorangegangenen Ergebnisse in einem Praxisleitfaden zusammen

Welche Inhalte sich ergeben



was gelehrt werden soll



wer praxisorientiertes Lernen bereichern kann



welche Kompetenzen entwickelt werden müssen



wie Hochschulen Ausbildung ländlicher Führung gestalten können

2. Derzeitige Phase (WP4)



Methodische Grundlagen von EDUPACK



Analyse von Fallstudien



Analyse von Lehrmethoden



Feldforschung zu Unternehmens- und Innovationsinitiativen auf dem Land



Analyse von Bildungsinhalten



Vergleichende Analyse bewährter Verfahren

EDUPACK

Ein praxisorientiertes Lernpaket für ländliches Unternehmertum und Innovation. Es enthält:



20 Module



Lehrmethoden



Bildungsinhalte



Fallstudien



bewährte Verfahren

Für zukünftige Führungskräfte in ländlichem Unternehmertum und Innovation.



Co-funded by
the European Union

Die Methodik zur Erstellung von EDUPACK bietet:

- strukturierte und reproduzierbare Rahmenbedingungen für die Entwicklung von EDUPACK zwischen den Partnerinstitutionen;
- Qualität und Kohärenz von Bildungsinhalten, Lehrmitteln und Fallstudien durch standardisierte Kriterien und Bewertungsverfahren;
- eine transparente Basis für die institutionsübergreifende Vergleichbarkeit und Auswahl relevanter Bildungsmaterialien;
- eine Grundlage für die Erstellung eines Katalogs bewährter Praktiken von universeller Relevanz aus der Perspektive ländlicher Entwicklung.



Lehrmittel, Fallstudien und Unterrichtsinhalte

Im Juni 2026 initiierte das Konsortium zwei parallele Workstreams, die bis August 2026 laufen: *Lehrmittel* sowie *Fallstudien und Analyse von Unterrichtsinhalten*.

Workstream	Fokus	Beitrag zu EDUPACK
Lehrmittel	Analyse der Lehr- und Lerninstrumente, die in Studiengängen im Bereich Unternehmertum und Innovation integriert sind.	Ermittlung, vergleichende Bewertung und Auswahl von Lehrmitteln, die die Ausbildung von Führungskräften im Bereich der ländlichen Entwicklung unterstützen können.
Fallstudien und Unterrichtsinhalte	Analyse von Fallstudien und Unterrichtsinhalten, die im Zusammenhang mit ländlicher Entwicklung stehen und in Studiengängen im Bereich Unternehmertum und Innovation integriert sind.	Prüfung und Auswahl von wertvollen, flexibel einsetzbaren Fallstudien und weiteren Bildungsmaterialien für EDUPACK.

Im Rahmen dieser Workstreams führen die Partner eine systematische Überprüfung der von den Partnerinstitutionen angebotenen Studiengänge zu Unternehmertum und Innovation durch. Dazu gehören die Ermittlung von Lehrmitteln, Fallstudien und Lehrinhalten, sowie Gespräche mit wissenschaftlichen Mitarbeitern aus besagten Bereichen. Anschließend wird eine Vergleichsanalyse durchgeführt, um die effektivsten und am besten anpassbaren Lern- und Lehrlösungen auszuwählen.



Roadmap

Hauptphasen zur Entwicklung des Unterrichtspakets



Co-funded by
the European Union

Was vor uns liegt



Neben der kontinuierlichen Analyse von Lehrmitteln, Fallstudien und Bildungsinhalten, die in den Studiengängen der Partnerinstitutionen zum Einsatz kommen, sind zwei weitere Aktivitäten geplant, bevor EDUPACK im Januar 2027 entwickelt wird. Beide konzentrieren sich auf die Erstellung und Analyse von Fallstudien und spiegeln damit die Kernprämisse des konzipierten Kurses wider: Relevanz, Praxisorientierung und enger Bezug zu den realen Anforderungen ländlicher Entwicklung.

Feldforschung und eigene Fallstudien

Zwischen Juli und September 2026 werden Feldforschungen zu unternehmerischen und innovativen Initiativen in ländlichen Gebieten durchgeführt, auf die die Erstellung von Fallstudien folgt. Dazu gehören die Kontaktaufnahme mit Akteuren im ländlichen Raum und die Erhebung von Daten zu ausgewählten unternehmerischen und innovativen Initiativen in ländlichen Gebieten.

Das gesammelte Material wird als Basis für Originalfallstudien dienen, die aktuelle Herausforderungen, Chancen und Erfolgsfaktoren im Zusammenhang mit der Entwicklung von Unternehmertum und Innovation auf dem Land veranschaulichen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Ermittlung und Analyse von Initiativen gelegt, die in der wissenschaftlichen Literatur bislang noch nicht adressiert wurden. Dies ermöglicht die Erstellung einzigartiger, auf Feldforschung basierender Lehrmaterialien, die reale Erfahrungen und Praktiken im ländlichen Kontext widerspiegeln.

Die erarbeiteten Fallstudien werden einen wesentlichen Bestandteil des EDUPACK-Kurses bilden und den Studierenden ermöglichen, authentische Situationen zu analysieren, ihr kritisches Denken und ihre Problemlösungsfähigkeiten zu stärken sowie ein tieferes Verständnis für die Mechanismen von Unternehmertum und Innovation in der Praxis zu erlangen.

Vergleichsanalyse bewährter Verfahren

Zwischen September und November 2026 wird das Konsortium eine Vergleichsanalyse bewährter Verfahren hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf die Entwicklung von EDUPACK durchführen. In dieser Phase werden die relevantesten Fallstudien aus zwei Quellen ausgewählt: aus den Lehrplänen der Partneruniversitäten und aus Feldforschungen in ländlichen Gebieten. Diese Aktivität mündet in der Erstellung eines aus EU-Perspektive universellen Katalogs bewährter Verfahren zur ländlichen Entwicklung. Dies ist der letzte wesentliche Schritt vor der Entwicklung von EDUPACK.

Was macht eine Fallstudie für EDUPACK nutzbar?

Die wertvollsten Fallstudien werden anhand von fünf Schlüsselkriterien ausgewählt:

1. Übereinstimmung mit Bildungszielen
2. Relevanz für allgemein anerkannte Herausforderungen im ländlichen Raum
3. Übertragbarkeit auf verschiedenste ländliche Kontexte in der EU
4. Didaktische Vollständigkeit / Potenzial
5. Potenzial zur Einbindung Studierender

Zusammen tragen diese Kriterien dazu bei, Fälle zu identifizieren, die für EDUPACK relevant sind, auf realen ländlichen Herausforderungen basieren, an unterschiedliche EU-Kontexte angepasst werden können und für Studierende von Interesse sind.



Co-funded by
the European Union

Events

Drittes Treffen des ENGINE-Konsortiums in Krakau und Start der EDUPACK-Entwicklung

22.-23. April 2026 | Wirtschaftsuniversität Krakau

Die Wirtschaftsuniversität Krakau veranstaltete ein Präsenztreffen des ENGINE-Konsortiums, das Gelegenheit bot, die bisherigen Erfolge des Projekts zu betrachten und die Ziele des kommenden Arbeitspakets, dessen Schwerpunkt die Entwicklung von EDUPACK ist, zu erörtern. Das Treffen begründete den Beginn der fortschrittlichsten und kreativsten Projektphase, in welcher die bisher erzielten Ergebnisse das Fundament innovativer Lehr- und Lernmaterialien für den Einsatz an Hochschulen der gesamten Europäischen Union bilden.

Warum das wichtig ist?

Das Treffen half dabei, die Partner beim Übergang von analytischen und konzeptionellen Ergebnissen des Projekts zu praktischer Gestaltung von EDUPACK aufeinander abzustimmen.



ENGINE tauscht sich im Rahmen des #Futurismo-Konsultationsevents mit Interessengruppen aus

4. Februar 2026 | Universität Foggia

Vertreter*innen des ENGINE-Projekts nahmen im Rahmen eines von der Initiative #Futurismo organisierten Konsultationsevents an einem Dialog mit regionalen Akteuren teil. Das ENGINE-Team – Prof. Marianonietta Fiore, Dr. Fedele Colantuono und Juliana Carina Bagetti – diskutierte gemeinsam mit Forschenden, Bürger*innen sowie Vertreter*innen von KMU und Start-ups über innovative Entwicklungsstrategien für die Provinz Foggia, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf den Bereichen Tourismus und Gastgewerbe lag. Während der Veranstaltung stellte das Team den Fortschritt von EDUPACK als Bildungs-Toolkit zur Förderung unternehmerischer und innovativer Kompetenzen von Studierenden vor, konzipiert als Antwort auf ländliche Herausforderungen und Chancen.

Warum das wichtig ist?

Das Event verband die Entwicklung von EDUPACK mit Perspektiven regionaler Interessensgruppen und hob die Rolle unternehmerischer Bildung bei der Förderung von nachhaltigem Tourismus und ländlicher Wirtschaftsentwicklung hervor.



[Mehr lesen auf der ENGINE-Website](#)



Co-funded by
the European Union

Vorstellung von ENGINE-Ergebnissen anlässlich der Tage der offenen Tür an der Wirtschaftsuniversität Krakau

25.-26. März 2026 | Wirtschaftsuniversität Krakau

An den Tagen der offenen Tür der Wirtschaftsuniversität Krakau führten Mitglieder des ENGINE-Projekts Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte durch. Die Veranstaltung zog große Gruppen junger studieninteressierter Menschen an und bot die Gelegenheit, die Grundgedanken, Ziele und Erfolge des Projekts vorzustellen. Die Projektmitglieder stellten Kernkonzepte bezüglich ländlichen Unternehmertums vor und betonten dabei die Notwendigkeit kontextsensiblerer, inklusiver und gemeinschaftsorientierter Ansätze für Innovation und Unternehmertum. Informationsmaterialien, Präsentationen und direkte Interaktion förderten Wissensaustausch und Inspiration.

Warum das wichtig ist?

Die Veranstaltung trug dazu bei, ENGINE Studieninteressierten vorzustellen und zu zeigen, wie Unternehmertum und Innovation im ländlichen Raum in die Hochschulbildung integriert werden können.



[Mehr lesen auf der ENGINE-Website](#)



Wertvolle Synergien zwischen nationalen und internationalen Projekten: eine Outdoor-Lernerfahrung

6. Mai 2026 | Fattoria Rovello, Provinz Foggia

Die Fattoria Rovello, ein pädagogischer Bauernhof in der Provinz Foggia, veranstaltete eine erlebnispädagogische Lernaktivität, die auf der Synergie zwischen dem NRRP-Projekt GPSEducation und dem Erasmus+-Projekt ENGINE basiert.

Ziel von GPSEducation ist es, durch Lehre und Forschung im Bereich nachhaltiger Entwicklung die internationale akademische Zusammenarbeit zu stärken, während ENGINE den Schwerpunkt auf die Förderung ländlicher Entwicklung durch Unternehmertum und Innovation legt.

Die Veranstaltung, an der Studierende und Hochschulmitarbeitende teilnahmen, befasste sich mit der Rolle von pädagogischen Bauernhöfen als Instrument zur Förderung von sozialer Inklusion, Wohlbefinden und standortbezogenem Lernen.

Die Fattoria Rovello selbst stellt ein Vorbild sozialen Unternehmertums dar, das tiergestützte Therapien für Kinder und Bewohner eines nahegelegenen Pflegeheims durchführt.



Warum das wichtig ist?

Das Event verdeutlichte, wie Landwirtschaft, Bildung und das Wohlergehen der Gemeinschaft in die Lernpraxis zu ländlichem Unternehmertum integriert werden können.

[Mehr lesen auf der ENGINE-Website](#)



Co-funded by
the European Union

Blisko Nauki verrichtet eine Informationsveranstaltung zu ENGINE und ländlicher Entwicklung

7. Mai 2026 | Blisko Nauki Association

Ein Treffen mit Mitgliedern, Unterstützern und Partnern des Vereins Blisko Nauki stand ganz im Zeichen der Öffentlichkeitsarbeit für das im Rahmen von Erasmus+ durchgeführte internationale ENGINE-Projekt. Die Veranstaltung verband inspirierende und Workshop-orientierte Elemente und bot eine Diskussionsplattform zu internationaler Zusammenarbeit, europäischem Projektmanagement und der Förderung ländlichen Unternehmertums. In ihrem Vortrag betonte Prof. Katarzyna Żmija von der Wirtschaftsuniversität Krakau, Koordinatorin des ENGINE-Projekts, dass das Projekt bedeutende soziale und ökonomische Herausforderungen angeht, darunter die Landflucht und das Missverhältnis zwischen Studieninhalten und spezifischen Merkmalen des Unternehmertums außerhalb städtischer Zentren. Den Teilnehmenden wurde vorgestellt, wie ENGINE zukünftige Führungskräfte auf dem Land durch Bildungsressourcen unterstützt, die auf die Wirklichkeit und das Potenzial ländlicher Regionen zugeschnitten sind.



[Mehr lesen auf der ENGINE-Website](#)

Warum das wichtig ist?

Das Treffen trug dazu bei, ENGINE über den Hochschulkontext hinaus bekannt zu machen, und knüpfte an die öffentliche Debatte über die Herausforderungen der ländlichen Entwicklung und entsprechende Bildungsmaßnahmen an.

Nächstes Treffen in Griechenland

Das nächste Treffen des ENGINE-Konsortiums findet vom 14. bis 15. Oktober 2026 in Griechenland statt. Das Treffen bietet den Partnern eine wichtige Möglichkeit, die Entwicklung von EDUPACK voranzutreiben, die nächsten Schritte bei der Ausarbeitung der Bildungsmodule zu besprechen und die Arbeiten zur Pilotphase, die in der nächsten Projektphase an jeder Partneruniversität durchgeführt wird, abzustimmen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Paket praxisnah, anpassbar und für unterschiedlichste akademische und ländliche Kontexte relevant ist.

Auf dem Laufenden Bleiben

Der ENGINE-Newsletter informiert über Projektfortschritte, Aktivitäten der Partner, regionale Einblicke und im Rahmen des Projekts entwickelte Ressourcen. Er berichtet über die nächsten Schritte von ENGINE, bei denen sich das Konsortium der Entwicklung von EDUPACK und der Erstellung praxisorientierter Lernmaterialien für die Förderung von Unternehmertum und Innovation im ländlichen Raum widmet.



Co-funded by
the European Union



ENGINE
Education for Rural
Entrepreneurship
& Innovation

Kontakt

Projektkoordinatorin:

Katarzyna Żmija 

Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie

e-mail: zmijak@uek.krakow.pl

Landeskoordinator*innen:

Thorsten Kliewe 

FH Münster – University of Applied Sciences

e-mail: kliewe@fh-muenster.de

Mariantonietta Fiore 

Università degli Studi di Foggia

e-mail: mariantonietta.fiore@unifg.it



Alexandra Borges

Instituto Politécnico de Viana do Castelo

e-mail: aborges@estg.ipvc.pt



Stella Ioannou

Institute of Entrepreneurship Development

e-mail: sioannou@ied.eu



Co-funded by
the European Union

Besuchen Sie uns auf:

www.engine.uek.krakow.pl

ENGINE – ENTrepreneurial rural Growth
through exchanging of Good practices
withIn Network Education



Engine – Education for Rural
Entrepreneurship & Innovation



engine@uek.krakow.pl



Adresse:

Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie
ul. Rakowicka 27
31-510 Kraków